

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	11	<b>IV. KAPITEL: DAS ERBE DES ALTERTUMS</b> .....	80
<i>Raum und Bevölkerung</i> .....	12	<i>1. Die Traditionen des 10. bis 6. Jahrhunderts</i> .....	80
<i>Die Han</i> .....	16	<i>Die Klassiker</i> .....	80
<i>Lebensweise und Kultur</i> .....	22	<i>Die relativ späte Aufzeichnung der klassischen Traditionen</i> .....	82
<i>Die hochentwickelte Kultur der seßhaften Ackerbauern</i> .....	23	<i>2. Das Erwachen der ethischen und politischen Reflexion</i> .....	83
<i>Die nomadischen Viehzüchter der Steppenzone</i> .....	24	<i>Konfuzius, Meister der Gelehrtenschule</i> .....	83
<i>Die Bergvölker des Himalaja-Massivs und seiner Randgebiete</i> .....	25	<i>Mozi, der Gründer einer Predigersekte</i> .....	84
<i>Die Mischkulturen Südchinas und Südostasiens</i> .....	26	<i>3. Geistige Strömungen des 4. und 3. Jahrhunderts</i> .....	85
<i>Die Kulturen der Seßhaften und die Händler der zentralasiatischen Oasen</i> .....	27	<i>Die Staatstheoretiker</i> .....	85
<i>Die Verbindungswege des eurasischen Kontinents</i> .....	27	<i>Von den religiösen Praktiken zur Philosophie: die Taoisten</i> .....	88
<i>Überblick über die historische Entwicklung Chinas</i> .....	28	<i>Menzius</i> .....	90
<i>Grundzüge der chinesischen Zivilisation</i> .....	34	<i>Xunzi</i> .....	91
<i>Die chinesische Schrift</i> .....	37	<i>Die Sophisten und die Vertreter der »Fünf-Elementen-Lehre«</i> .....	92
<b>Das Altertum</b> .....	<b>43</b>	<i>Die Literatur</i> .....	93
<b>TEIL 1: VOM ARCHAISCHEN KÖNIGTUM ZUM ZENTRALSTAAT</b> .....	<b>44</b>	<b>Die kriegerischen Reiche</b> .....	<b>95</b>
<b>I. KAPITEL: DAS ARCHAISCHE KÖNIGTUM</b> .....	<b>44</b>	<b>TEIL 2: AUFSTIEG, ENTWICKLUNG UND NIEDERGANG DES ZENTRALSTAATES</b> .....	<b>96</b>
<i>1. Die neolithischen Vorstufen</i> .....	44	<b>I. KAPITEL: DIE ZEIT DER EROBERUNGEN</b> .....	97
<i>Die Yangshao- und die Longshan-Kultur</i> .....	45	<i>1. Von der Qin- zur Han-Dynastie</i> .....	97
<i>2. Das archaische Königtum</i> .....	46	<i>Die Einigung der chinesischen Länder und die ersten expansionistischen Tendenzen</i> .....	97
<i>Die erste Dynastie der Bronzezeit: die Shang- oder Yin-Dynastie</i> .....	47	<i>Der Zusammenbruch des Qin-Reichs und die Gründung der Han-Dynastie</i> .....	100
<i>Wahrsagung und Opferbräuche</i> .....	51	<i>Der Fortbestand der legalistischen Institutionen</i> .....	102
<b>II. KAPITEL: DAS ZEITALTER DER FÜRSTENSTAATEN</b> .....	<b>54</b>	<i>Die Bemühung um die Abschaffung der »Lehen« und die Gleichschaltung des kaiserlichen Adels</i> .....	105
<i>1. Der Niedergang des archaischen Königtums</i> .....	54	<i>2. Die große Expansion der Han in Asien</i> .....	107
<i>Die ersten Jahrhunderte der Zhou-Zeit</i> .....	54	<i>Die Mongolei und Zentralasien</i> .....	108
<i>Die traditionelle Chronologie</i> .....	55	<i>Die Mandschurei und Korea</i> .....	110
<i>2. Von den Fürstenstaaten zu den Königreichen</i> .....	56	<i>Die Organisation des Nordheeres</i> .....	111
<i>Die Adelsgesellschaft des 9. bis 7. Jahrhunderts</i> .....	56	<i>Das Vordringen der Han in die Tropen-gebiete</i> .....	113
<i>Der Niedergang der Adelsinstitutionen</i> .....	58	<i>Erste Öffnung nach Südostasien und zum Indischen Ozean</i> .....	115
<b>III. KAPITEL: DIE ENTSTEHUNG DES ZENTRALISIERTEN STAATES</b> .....	<b>62</b>	<b>II. KAPITEL: URSACHEN UND FOLGEN DER EXPANSION</b> .....	<b>117</b>
<i>1. Die Beschleunigung des Wandels</i> .....	62	<i>1. Wirtschaft und Politik</i> .....	117
<i>Der Wandel der politischen Macht</i> .....	63	<i>Handel und Expansion</i> .....	117
<i>Der Wandel des Kriegswesens</i> .....	65	<i>Die Politik der Geschenke und der Seidenhandel</i> .....	119
<i>Der wirtschaftliche Aufschwung und die technischen Neuerungen</i> .....	66	<i>Die Sinisierung der Barbaren und ihre Integration ins Kaiserreich</i> .....	120
<i>Die sozialen Umwälzungen</i> .....	74	<i>2. Wirtschaft und Gesellschaft</i> .....	123
<i>2. Die staatliche Revolution</i> .....	75	<i>Der Fortschritt der Technik und der wirtschaftliche Aufschwung</i> .....	123
<i>Die Gründung des Zentralstaates</i> .....	76		
<i>Besonderheiten des neuen Staates</i> .....	78		

Die reiche Kaufmannschaft und die Gentry	126	Nordchinas (534-577)	167
Freiheit oder Kontrolle der Wirtschaft?	127	4. Kontakte, Einflüsse und Beziehungen nach außen	168
III. KAPITEL: DER AUFSTIEG DER GENTRY UND DIE KRISE DER POLITISCHEN INSTITUTIONEN	130	Südchina, Südostasien und der Indische Ozean	168
Von den Palastintrigen zur Usurpation	130	Die Mandschurei, Korea und Japan	170
Die neuen Grundlagen des restaurierten Kaiserreichs	131	Die Mongolei und Zentralasien	171
Der Fortschritt der Handelsbeziehungen im 1. und 2. Jahrhundert nach Chr.	133	II. KAPITEL: DIE KULTUR IM MITTELALTER	174
Die Entwicklung des neuen Reichs von seiner Gründung bis zum Aufstand des Jahres 184	134	1. Metaphysik, Ästhetik und Dichtkunst	175
Die messianischen Revolutionäre	135	Vom legalistischen Nominalismus zu ontologischen Spekulationen	175
Das Kaiserreich unter der Herrschaft der Soldateska	136	Individualismus, Freiheit, Ästhetik und Dichtkunst	177
IV. KAPITEL: DIE KULTUR DER HAN-ZEIT	138	Die taoistischen Kreise	180
Die scholastische Philosophie der Fünf Elemente	138	2. Die große Welle der buddhistischen Frömmigkeit	181
Die Vielfalt der Traditionen	138	Das Eindringen des Buddhismus nach China	182
Der Aufschwung der esoterischen Interpretationen	140	Die Anpassung des Buddhismus in China	184
Beziehungen der scholastischen Philosophie zur Wirklichkeit ihrer Zeit	141	Der große Aufschwung des Buddhismus in China	187
Rivalitäten zwischen den Schulen und gegensätzliche Tendenzen	142	Religion, Gesellschaft und Politik	189
Der Höhepunkt der klassischen Gelehr- samkeit und die geistige Erneuerung am Ende der Han-Zeit	144	Die Pilgerfahrten	191
Die neue Auffassung von der Geschichts- schreibung als Synthese und als politische und sittliche Reflexion	145	Buddhistische Übersetzungen und buddhistische Literatur in chinesischer Sprache	193
Eine höfische Literatur	146	Der Beitrag des Buddhismus zur chinesischen Welt	195
TEIL 3: DAS MITTELALTER	148	TEIL 4: VON DER WIEDERVEREINIGUNG ZUR ZERSPLITTERUNG	199
I. KAPITEL: BARBAREN UND ARISTOKRATEN	150	I. KAPITEL: DAS ARISTOKRATENREICH	199
Allgemeines	150	Die politische Geschichte der Periode zwischen 581 und 683	200
1. Von der Militärdiktatur zur Anarchie (190-317). Die Drei Reiche	152	1. Die politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Tang-Reichs	202
Das Cao-Wei-Reich in Nordchina	152	Die großen Bauarbeiten	202
Das Shu-Han- und das Wu-Reich (Sichuan und Yangzi-Tal)	153	Das Verwaltungssystem	205
Der Bürgerkrieg und der Aufstand der sinisierten Söldner	154	Die juristischen Institutionen	207
2. Die Herrschaft der Aristokraten im Yangzi-Becken	156	Das Agrarsystem	208
Die Östlichen Jin	156	Das Heer	210
Die Song-Dynastie	157	2. Die große Expansion des 7. Jahrhunderts	213
Die Qi-Dynastie	158	Die Ereignisse	213
Die Liang-Dynastie	158	3. Die politische Geschichte der Periode zwischen 684 und 755	216
Die Chen-Dynastie	159	Die Kaiserinnen Wu und Wei	216
3. Königreiche und Kaiserreiche sinisierter Barbaren in Nordchina	159	Das goldene Zeitalter der Tang	218
Die Sechzehn Reiche der Fünf Barbaren (4. Jh.)	159	Die Militärrevolte von 755-763	219
Der Aufstieg der Tabgač und die Entstehung des Reiches der Nördlichen Wei	161	II. KAPITEL: DER ÜBERGANG ZUM REICH DER MANDARINE	220
Spannungen, Zerfall und Aufteilung		1. Die Folgen der Rebellion	220
		Der Rückzug	220
		Die Veränderungen im Steuersystem und die Entwicklung der Gesellschaft	221
		Die erste große Blüte des Reisanbaus	223
		2. Die Zersplitterung des Reichs	224
		Die politische Entwicklung	224
		Eine neue Form der Macht	226

Regionale Autonomie und wirtschaftliche Blüte im 10. Jahrhundert	228	Entwicklung der Wissenschaften	289
3. <i>Konklusion</i>	229	Die Anfänge der wissenschaftlichen Archäologie	291
Der Anbruch einer neuen Zeit	229	Neue Tendenzen in der Geschichtswissenschaft	291
III. KAPITEL: VON DER ÖFFNUNG CHINAS FÜR AUSLÄNDISCHE EINFLÜSSE ZUR RÜCKKEHR ZU DEN QUELLEN DER KLASSISCHEN TRADITION	231	Kosmologie und Ethik: die Entstehung einer naturalistischen Philosophie	294
1. <i>Der Höhepunkt der mittelalterlichen Kultur</i>	231	3. <i>Konklusion</i>	297
Geschichtsschreibung und Dichtkunst	231	TEIL 6: VON DEN SINISIERTEN REICHEN ZUR MONGOLENHERRSCHAFT	299
Der Höhepunkt des chinesischen Buddhismus	233	Nomaden und Bergvölker vom 10. bis zum 14. Jahrhundert	299
2. <i>Die ausländischen Einflüsse</i>	237	Die drei Generationen von Reiternomaden	300
Der iranische Einfluß	238	I. KAPITEL: DIE SINISIERTEN REICHE	301
China und die islamische Welt vom 7. bis zum 9. Jahrhundert	240	Das Liao-Reich der Kitan	301
3. <i>Die Ausstrahlung der Tang-Kultur</i>	242	Das Reich der Westlichen Xia, eines Volks von Viehzüchtern und Karawanenhändlern	303
Der Einfluß Chinas auf Japan	243	Das Jin-Reich der Dschurdschen	304
4. <i>Die »nationalistische« Reaktion und die Rückkehr zu den Quellen der chinesischen Tradition</i>	246	II. KAPITEL: MONGOLENSTURM UND MONGOLENHERRSCHAFT	307
Die »Alt-Stil-Bewegung«	248	1. <i>Das Mongolen-Regime</i>	309
Die antibuddhistische Repression und der Niedergang des Buddhismus	248	Die Schaffung des mongolischen Ausbeutungssystems	309
<b>Das Reich der Mandarine von der Song-Dynastie zur Ming-Dynastie</b>	253	Ethische Diskriminierungen	312
TEIL 5: DIE CHINESISCHE »RENAISSANCE«	254	Das Steuerwesen und die Ausbeutung der Reichtümer Chinas	314
I. KAPITEL: DIE NEUE WELT	256	Aufstände und Widerstand gegen die Eroberer	316
1. <i>Politische Geschichte und Institutionen</i>	256	2. <i>Die Beziehungen zwischen Ostasien, den christlichen und den islamischen Ländern</i>	317
Die Ereignisse	256	Gesandte und Kaufleute aus den christlichen Ländern	318
Der neue Staat	258	Die chinesische Diaspora auf dem eurasischen Kontinent	319
Die Reformbewegung	260	Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Religion in der Mongolenzeit	321
2. <i>Das Heer</i>	263	TEIL 7: DIE HERRSCHAFT DER AUTOKRATEN UND DER EUNUCHEN	328
Vom regulären Heer zum Söldnerheer	263	I. KAPITEL: WIEDERAUFBAU UND EXPANSION	329
Die Feuerwaffen	265	1. <i>Die Auflösung des Mongolenreichs und die Gründung der Ming-Dynastie</i>	329
3. <i>Die neue Gesellschaft</i>	266	Die Befreiung des Territoriums	329
Eine Klasse von Grundrentnern	266	Der Wiederaufbau der Landwirtschaft	331
Die Agrarprobleme	268	Die Kontrolle der Bevölkerung	332
Das Aufblühen der Städte	270	Absolutistische Tendenzen	333
Eine mobilere Gesellschaft	271	2. <i>Die Fortsetzung der Expansion</i>	335
4. <i>Die wirtschaftliche Expansion</i>	272	Mongolei, Mandschurei und Vietnam	335
Die Erhöhung der Nahrungsmittelproduktion	272	Die großen Expeditionen zur See	336
Der Aufschwung des Handwerks und des Handelsverkehrs	273	Der Beginn des Rückzugs	341
Der Handelsstaat	275	II. KAPITEL: POLITISCHE, SOZIALE UND ÖKONOMISCHE VERÄNDERUNGEN	345
Der Aufschwung der Geldwirtschaft	277	1. <i>Die politische Entwicklung</i>	345
Der Aufschwung der Seefahrt	278	Eunuchen und Geheimpolizei	345
II. KAPITEL: KULTUR UND WISSENSCHAFT IN DER CHINESISCHEN »RENAISSANCE«	282		
1. <i>Die Voraussetzungen für die Erneuerung</i>	282		
Gelehrte und volkstümliche Kultur	282		
Blockdruck und Buchdruck	284		
2. <i>Wissenschaft und Philosophie</i>	289		
Das Schrifttum der Song-Zeit und die			

Die Verlegung der Hauptstadt . . . . .	346	Die Mongolei, Zentralasien, Tibet: Krieg, Religion und Diplomatie . . . . .	403
2. <i>Die soziale und wirtschaftliche Entwicklung</i> . . . . .	347	Die Schaffung der »Neuen Territorien« . . . . .	405
Das Problem der militärischen Familien . . . . .	348	Ein kontinentales und kosmopolitisches Reich . . . . .	405
Der allmähliche Untergang der Handwerker- familien . . . . .	349	3. <i>Eine Ära des Wohlstands</i> . . . . .	406
Soziale Unruhen . . . . .	350	Der Höhepunkt der Agrartechniken . . . . .	407
Die wirtschaftlichen Veränderungen . . . . .	352	Das »industrielle« Großhandwerk und der beispiellose Aufschwung des Handels . . . . .	408
3. <i>Die Gefahren von außen</i> . . . . .	353	Das Bevölkerungswachstum und die Kolonisation . . . . .	410
Die Offensiven der Mongolen . . . . .	353	4. <i>Grenzkonflikte</i> . . . . .	411
Das Piratentum . . . . .	354	Die ersten Konflikte mit der russischen Kolonisation in Ostasien . . . . .	412
<b>III. KAPITEL: DER BEGINN DER NEUZEIT IN CHINA UND DIE KRISE AM ENDE DER MING-ZEIT . . . . .</b>	<b>359</b>	Erhebungen kolonisierter Völker . . . . .	413
1. <i>Der Wiederaufschwung des Städewesens</i> . . . . .	360	Das vietnamesische Piratentum . . . . .	414
Der Aufschwung des Großhandels und des industriellen Handwerks . . . . .	360	5. <i>Die Verschlechterung des politischen und sozialen Klimas</i> . . . . .	415
Die technischen Fortschritte . . . . .	361	Die Zunahme der Korruption und die ersten Bauernaufstände . . . . .	415
Eine neue Gesellschaft von Städtern und Kaufleuten . . . . .	363	Die Mängel des politischen Systems . . . . .	416
2. <i>Die Krisenzeit der letzten fünfzig Jahre</i> . . . . .	364	<b>III. KAPITEL: DAS GEISTIGE LEBEN VON DER MITTE DES 17. BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS . . . . .</b>	<b>418</b>
Die Finanzkrise . . . . .	364	1. <i>Die Philosophen des 17. Jahrhunderts</i> . . . . .	418
Die politische Krise . . . . .	366	Die Kontinuität der geistigen Strömungen im 17. Jahrhundert . . . . .	418
Die großen Volkserhebungen . . . . .	367	Die Kritik am Absolutismus und die ersten For- schungen zur Geistesgeschichte Chinas . . . . .	419
Die Bedrohung durch die Mandschus . . . . .	368	Eine evolutionistische Soziologie . . . . .	420
<b>IV. KAPITEL: DAS GEISTIGE LEBEN IN DER MING-ZEIT . . . . .</b>	<b>371</b>	Physik und Geschichte bei Fang Yizhi . . . . .	422
1. <i>Philosophie, Wissenschaft und Literatur</i> . . . . .	372	Gu Yanwu, der Vater der wissenschaft- lichen Kritik auf den Gebieten der Geschichte und der Philologie . . . . .	423
Die Entwicklung der geistigen Strömungen . . . . .	372	Die Rückkehr zum Konkreten und die neue Pädagogik . . . . .	424
Der Fortschritt der Wissenschaften . . . . .	375	2. <i>Politik, Gesellschaft und Geistesleben unter den aufgeklärten Despoten</i> . . . . .	426
Eine städtische Literatur . . . . .	379	Die sittliche Ordnung . . . . .	426
2. <i>Die ersten Einflüsse des neuzeitlichen Europa</i> . . . . .	381	Das Mäzenatentum der Kaiser und der reichen Kaufleute . . . . .	430
Das Eintreffen der ersten katholischen Missionare in Ostasien . . . . .	382	3. <i>Der Aufschwung der Textkritik und die Philosophen des 18. Jahrhunderts</i> . . . . .	432
Die Schwierigkeiten des Dialogs . . . . .	383	Die Entstehung der textkritischen Schule . . . . .	432
Die bedeutendsten Konvertiten . . . . .	385	Dai Zhen, Naturwissenschaftler, Gelehrter und Philosoph . . . . .	434
Die wechselseitigen Einflüsse . . . . .	387	Eine Philosophie der Geschichte . . . . .	436
<b>Das China der Neuzeit . . . . .</b>	<b>391</b>	4. <i>Das Werk der Jesuiten und der Einfluß Chinas in Europa</i> . . . . .	437
<b>TEIL 8: DER AUTORITÄRE PATRIARCHALISMUS . . . . .</b>	<b>392</b>	Die wissenschaftliche Leistung und der Einfluß der Jesuiten in China . . . . .	437
<b>I. KAPITEL: DIE EROBERUNG CHINAS UND DIE ERRICHTUNG DER MANDSCHU-HERRSCHAFT . . . . .</b>	<b>393</b>	Die Entlehnungen aus China und die europäischen Reaktionen . . . . .	441
1. <i>Der Aufstieg der Mandschu-Macht</i> . . . . .	393	<b>TEIL 9: VOM NIEDERGANG ZUR FREMD- BESTIMMUNG UND SELBSTENT- FREMDUNG . . . . .</b>	<b>445</b>
Die Periode ihrer Entstehung . . . . .	393	1. <b>KAPITEL: DIE GROSSE REZESION . . . . .</b>	<b>447</b>
Die Festsetzung der Eroberer in China . . . . .	394	1. <i>Die inneren Ursachen des Niedergangs</i> . . . . .	447
2. <i>Verzögerungen und Schwierigkeiten</i> . . . . .	396		
Der Widerstand der Südlichen Ming . . . . .	396		
Das Wiederaufflammen des Piratentums . . . . .	397		
Die Rebellion der »Drei Feudalfürsten«, 1674-1681 . . . . .	398		
<b>II. KAPITEL: DIE AUFGEKLÄRTEN DESPOTEN . . . . .</b>	<b>400</b>		
1. <i>Die Herrschaft der sittlichen Ordnung</i> . . . . .	400		
Der Anschluß der Oberschicht . . . . .	400		
Ein »konfuzianisches« Reich . . . . .	401		
2. <i>Das größte Reich der Welt</i> . . . . .	403		

2. <i>Schmuggel und Piratentum</i> . . . . .	449	Die Naturkatastrophen . . . . .	514
Das Defizit der Handelsbilanz . . . . .	449	2. <i>Bevölkerungsbewegungen und soziale Umwälzungen</i> . . . . .	515
Der erste Opium-»Krieg« . . . . .	452	Exodus und Emigration . . . . .	518
Währungsprobleme . . . . .	453	Der Zerfall der traditionellen Gesellschaft . . . . .	521
3. <i>China und der Westen</i> . . . . .	455		
II. KAPITEL: DIE SOZIALE EXPLOSION UND IHRE FOLGEN . . . . .	458	II. KAPITEL: DIE POLITISCHE ENTWICKLUNG IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS . . . . .	525
1. <i>Das Reich des Himmels</i> . . . . .	458	1. <i>Die Epoche Yuan Shikais</i> . . . . .	525
Eine revolutionäre Tradition . . . . .	459	Der Untergang des alten Regimes . . . . .	525
Höhepunkt und Unterdrückung des Taiping-Aufstandes . . . . .	461	Die Diktatur Yuan Shikais . . . . .	527
2. <i>Andere Aufstände</i> . . . . .	465	2. <i>Die Periode der Warlords</i> . . . . .	528
Die Nian . . . . .	466	Innenpolitik und ausländische Präsenz . . . . .	528
Die kolonisierten Völker . . . . .	467	Von den Anstrengungen Sun Yat-sens zum Sieg Chiang Kai-sheks . . . . .	530
3. <i>Die Folgen</i> . . . . .	468	3. <i>Das Dezennium von Nanking</i> . . . . .	531
Die Priorität des landwirtschaftlichen Wiederaufbaus . . . . .	469	Die Grundlagen und Charakteristika des Nationalistischen Regimes . . . . .	532
Die Erhöhung der Handelsabgaben . . . . .	470	Die japanische Invasion der Mandchurie und die Entwicklung der Roten Armee . . . . .	534
Die politischen Veränderungen . . . . .	471	4. <i>Von der japanischen Invasion zur Gründung der Volksrepublik</i> . . . . .	536
Die Entstehung der Widersprüche . . . . .	473	Die Epoche von Chongqing . . . . .	536
III. KAPITEL: DAS SCHEITERN DER MODERNISIERUNG UND DAS WEITERE EINDRINGEN DES AUSLANDES . . . . .	474	Der Bürgerkrieg der Jahre 1946-1949 . . . . .	538
1. <i>Die Probleme der Modernisierung</i> . . . . .	475		
Die ersten Bemühungen um eine Industrialisierung . . . . .	475	III. KAPITEL: DIE PHILOSOPHISCHE UND LITERARISCHE ENTWICKLUNG . . . . .	540
Die Ursachen des Scheiterns . . . . .	477	Der Einfluß Japans und die Entdeckung des Evolutionismus . . . . .	541
Freies Unternehmertum oder Staatswirtschaft? . . . . .	480	Die Invasion des Westens . . . . .	543
2. <i>Das fortschreitende Eindringen des Auslands und seine Folgen</i> . . . . .	481	Die Entwicklung des Marxismus . . . . .	546
Die fortschreitende Unterjochung Chinas . . . . .	482	Die historischen und die exakten Wissenschaften . . . . .	547
Die Einkreisung . . . . .	486		
Die wirtschaftlichen Auswirkungen . . . . .	487	TEIL 11: EIN NEUES KAPITEL DER GESCHICHTE . . . . .	550
Psychologie und Politik . . . . .	488		
3. <i>Konklusion</i> . . . . .	491	DIE CHINESISCHE VOLKSREPUBLIK . . . . .	550
IV. KAPITEL: DIE GEISTIGEN STRÖMUNGEN IM 19. JAHRHUNDERT . . . . .	494	Die Charakteristika des neuen Regimes . . . . .	550
Der reformierte Konfuzianismus . . . . .	495	1. <i>Vom Bündnis mit der Sowjetunion zum Bruch</i> . . . . .	552
Die orthodoxe Reaktion und die Erneuerung der Reformbewegung . . . . .	497	Das sowjetische Modell . . . . .	554
Die Rückkehr zu den vergessenen Traditionen . . . . .	499	Der Große Sprung nach vorn . . . . .	555
Die wissenschaftlichen Einflüsse des Westens .	501	2. <i>Vom Bruch mit der Sowjetunion bis zum Tod Mao Tse-tungs</i> . . . . .	556
<b>Das moderne China</b> . . . . .	503	Das Zwischenspiel der Jahre 1960-1965 . . . . .	558
TEIL 10: DAS GEDEMÜTIGTE CHINA . . . . .	504	Die Kulturrevolution . . . . .	559
Der Beginn der Schreckensjahre . . . . .	504		
Die Manifestationen der Zerrüttung . . . . .	505	ANHANG	
I. KAPITEL: DER ZERFALL DER TRADITIONELLEN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT . . . . .	508		
1. <i>Der Zusammenbruch der chinesischen Wirtschaft</i> . . . . .	510	Chronologische Tafeln . . . . .	564
Der Druck der Kriegsentschädigungen . . . . .	510	Bibliographie . . . . .	652
Die wirtschaftliche Fremdbestimmung . . . . .	511	Index der Personennamen . . . . .	668